
Ergebnisprotokoll

Anlass: 10. Treffen der AG „Bioenergie“ der AktivRegion Nordfriesland Nord
Dienstag, 13. Juli 2010, 17:00 Uhr im Amt Mittleres Nordfriesland

Moderation und Protokoll: Torsten Schmidt-Baum

Tagesordnung

1. Weiterentwicklung des Magazins „Neue Energien“.
 2. Themensammlung für Fachvorträge
 3. Skizzierung möglicher Potentialsstudien zur energetischen Nutzung bislang noch ungenutzter Biomasse in unserer Region
 4. Verschiedenes
-

TOP 0. Begrüßung

Torsten Schmidt-Baum begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für die bisherige Mitarbeit. Ein Produkt der bisherigen Arbeit ist das Magazin „Neue Energien“, dessen Erstausgabe am 30. Juni zusammen mit der MoinMoin Wochenzeitung erfolgte. Herr Schmidt-Baum ruft die Anwesenden dazu auf, sich auch weiterhin aktiv an der inhaltlichen Gestaltung des Magazins zu beteiligen.

TOP 1. Weiterentwicklung des Magazins „Neue Energien“

Hauptzweck des Magazins „Neue Energien“ ist es, über neueste Projekte und Entwicklungen in unserer Region zum Thema erneuerbare Energien zu berichten (Anmerkung: eine detaillierte Auflistung der Ziele für die Bioenergie findet sich auf den Folien 4-5). Auf einer Sonderseite soll zudem über soziale Projekte in der AktivRegion informiert werden, um den Lesernutzen zu erhöhen. In den folgenden Ausgaben werden inhaltliche Schwerpunkte gesetzt. So wird in der Oktoberausgabe unter dem Schwerpunktthema Energie in Bürgerhand ein Bürgersolarpark vorgestellt. In der im Frühjahr 2011 kurz von der Messe „New Energy“ erscheinenden Ausgabe wird der Schwerpunkt wiederum auf der Bioenergie liegen.

Wie Frau Kromrey berichtet, ist das Magazin auf großes Interesse gestoßen. Der Verlag habe bereits eine Erweiterungsmöglichkeit des Magazins um 6 Seiten und eine Ausweitung des Auslieferungsbereiches in Aussicht gestellt. Auch besteht Gelegenheit für eine inhaltliche und gestalterische Überarbeitung des Magazins. Herr Schmidt-Baum bittet um entsprechende Anregungen. Die Diskussionsergebnisse sind nachfolgend aufgeführt:

- Eine – wie von der Steuerungsgruppe Energie empfohlene – Auftrennung der Bioenergie in die Themenbereiche Wärme und Strom wird nicht für ratsam erachtet.
- In der nächsten Ausgabe soll im Editorial eine Übersicht über die Handlungsfelder und die Förderungsmöglichkeiten der AktivRegion erfolgen und die jeweiligen Ansprechpartner benannt werden.
- In eine der folgenden Ausgaben sollen Ausbildungsbilder und Praktikumsmöglichkeiten in der Bio-, Solar- und Windenergiebranche vorgestellt werden, um der Jugend Anreize zu geben und auf die Bedeutung der Erneuerbaren Energie auf den hiesigen Arbeitsmarkt zu verdeutlichen. Gewünscht wird ferner ein Bericht über den Ideen-Wettbewerb „JES“ (Jugend. Energie. Spaß)

- Als besonders wichtig wird die Darstellung von Best-Practice-Beispielen gegeben, die zur Nachahmung anregen.
- Alle im den Ausgaben erscheinenden Artikel sollten kategorisiert zum Download auf die Website der AktivRegion gestellt werden.
- An der Magazintitelgestaltung muss noch überarbeitet werden. So sollten die Ausgabennummer und das Ausgabedatum angegeben, das Titelfoto auf DIN A4 vergrößert und die der jeweiligen Ausgabe behandelten Themen auf dem Magazintitelblatt benannt werden.
- Das verwendete Papier ist zu dünn. Mit dem Verlag soll über mögliche Alternativen verhandelt werden.

TOP 2. Themensammlung für Fachvorträge

Torsten Schmidt-Baum umreißt die momentane Situation in der Bioenergie-Region. Die hohe Zahl der derzeit noch im Genehmigungsverfahren befindlichen Bauanträge gibt Anlass zu Besorgnis, dass die Vermaischung der Landschaft weiter voranschreitet. Er stellt klar, dass nur durch eine deutliche Effizienzsteigerung der Biogasanlagen und Anbaualternativen zum Mais eine nachhaltige Weiterentwicklung der Region möglich ist. Fachvorträge und Exkursionen für angehenden und praktizierende Biogasanlagenbetreiber und Landwirte müssten sich demnach vor allem diesen Thematiken widmen.

TOP 3. Skizzierung möglicher Potentialstudien zur energetischen Nutzung bislang noch ungenutzter Biomasse

Einleitend hält Herr Dr. Schneider von der FH Flensburg einen Vortrag zu den energetischen Nutzungsmöglichkeiten von Algen. Gärversuche des Fachbereichs „Chemische Technologie“ haben ergeben, dass aus einer Tonne Algenmasse 40 m³ Biogas gewonnen werden können.

In dem Regionalen Entwicklungskonzept (REK) der AktivRegion waren Potentialstudien zur energetischen Nutzung von Treibsel und von Stroh vorgesehen. Aufgrund des zeitlichen Abstandes zwischen Erstellung des REK und der Anerkennung als Bioenergie-Regionen haben sich die Rahmenbedingungen aber derart geändert, dass die Sinnhaftigkeit einer Umsetzung zum jetzigen Zeitpunkt in Frage gestellt werden muss. So wird laut des Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein das an der Nordseeküsten anfallende Treibsel an die Hanseatisches Umwelt GmbH in Hamburg verkauft, die Treibsel energetisch nutzen will. Aufschluss über die technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit soll ein entsprechender Langzeit-Gärversuch geben. Ein Handlungsbedarf für die AktivRegion ergibt sich somit zunächst nicht.

Aufgrund des im Jahr 2009 preisbedingten geringen Getreideanbaus sind die Kosten für Stroh in Nordfriesland stark gestiegen. Eine starke Senkung der Preise ist aufgrund des stark ausgedehnten Maisanbaus nicht zu erwarten. Neben den derzeit hohen Preisen sind die hohen Auflagen zur Luftreinhaltung ein weiterer Hinderungsgrund für die Nutzung von Strohfeuerungsanlagen. Diese fallen bereits ab einer Feuerungswärmeleistung von 100 kW unter die TA-Luft. Damit müssen die bei Holz erst ab 1 MW geltenden Emissionsgrenzwerte bei Verbrennungsanlagen für Stroh und strohähnliche Stoffe bereits ab 100 kW eingehalten werden. Dies erfordert erhöhten technischen Aufwand und damit erhöhte Kosten. Bei kleineren Anlagen (< 100 kW) kommt es oft zu Störungen bei der Brennstoffzuführung, da Stroh einen niedrigen Ascheschmelzpunkt aufweist. Mögliche Potentialstudien zur energetischen Nutzung von Stroh müssten daher aufzeigen, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Nutzung zukünftig erfolgen kann.

Die AG Bioenergie empfiehlt Potentialstudien in Auftrag zu geben, in denen alternativen Substratquellen für die Bioenergie-Anlagen im Fokus stehen. Insbesondere soll untersucht werden, welche Biomasse bei 3. und 4. Schnitt auf Grünlandflächen in der Bioenergie-Region anfällt und welcher Verwertung diese zugeführt wird, wo diese Biomasse anfällt und wo diese genutzt werden. Als weiterer Aspekt wird die Nutzung von Naturschutzflächen als Quelle für Grassilage untersucht.

In einer weiteren Erhebung sollen die organischen Rest- und Abfallstoffe in der Bioenergieregion Nordfriesland-Nord erfasst werden. Dabei sind sowohl die Abfallmengen zu erheben als auch die derzeitigen Transport- und Entsorgungswege zu analysieren. In einem zweiten Schritt ist die Wirtschaftlichkeit einer regionalen Abfall- und Reststoffbehandlung innerhalb der Region zu untersuchen. Ziel ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie organische Rest- und Abfallstoffe ohne EEG wirtschaftlich

zu Biogas umgewandelt und in eine regionale Wertschöpfungskette, wie z.B. in einen Fuhrpark von kommunalen Biogasfahrzeugen - "Friesengas", integriert werden können.

TOP 3. Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde kurz die Zwischenergebnisse der bereits in Auftrag gegebenen Studien und angelaufenen Projekte vorgestellt.

Leck, 19.08.2010



Anlage 1: Liste der Teilnehmer

<i>Name</i>	<i>Organisation</i>
Gerlach, Florian	MR Mittelholstein
Harder, Hauke	eta Energietechnik GmbH
Knackfuß, Mai-Inken	S.A.T.
Kresel, Carla	Regionalmanagement der AktivRegion NF Nord
Kromrey, Gudrun	Agentur Kromrey Kommunikation
Lesch, Mogens	Bio-solar-haus
Rosenburg, Katja	Agentur Kromrey Kommunikation
Schaak, Thomas	Umweltpastor
Schmidt-Baum, Torsten	Projektmanagement Bioenergie-Region NF Nord
Schneider, Holger	FH Flensburg
Wells, Heike	Agentur Kromrey Kommunikation

Anlage 2: Präsentation zur Veranstaltung

s. PowerPoint-Präsentation